Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/15/3427-01	Termin 07.04.2014	Rat der Stadt
Beschlussvorlage			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
02.04.2014	Schulausschuss	V		
07.04.2014	Rat der Stadt	B		

Beratungsgegenstand

Umbenennung der städtischen Gesamtschule Alt-Oberhausen

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt beschließt, der städtischen Gesamtschule Alt-Oberhausen zum Schuljahr 2014/2015 den Namen

Fasia-Jansen-Gesamtschule

zu geben.

Bereichsleiter/in Bereich 1-4	Dezernentin Dezernat 3	Kämmerer	Oberbürgermeister
Gohlke o. V. i. A. 22.03.2014	Münich o. V. i. A. 28.03.2014	Datum	Wehling o. V. i. A. 01.04.2014

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beschlusskontrolle:	Beteiligung:
Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Ja oder nein	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/15/3427-01	Termin 07.04.2014	Rat der Stadt

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [x]

ja [ ]

b) Sonstige

Begründung

Bereits zum 20-jährigen Jubiläum der Gesamtschule Alt-Oberhausen im Jahre 2008 kam in der Schulgemeinde der Gedanke auf, den aktuellen stadtteilbezogenen Namen der Schule durch einen neuen Namen zu ersetzen, der ein höheres Maß an Identifikation aller am Schulleben Beteiligter mit ihrem Lern- und Arbeitsort ermöglichen würde.

Der Vorschlag, die Gesamtschule Alt-Oberhausen in Fasia-Jansen-Gesamtschule umzubenennen, wurde von der Schülervertretung bei der Schulleitung eingereicht, mit der Begründung, dass gerade Fasia Jansen eine Namensträgerin sein könnte, mit der sich die Schülerinnen und Schüler der Schule identifizieren könnten.

Die Schulkonferenz der Gesamtschule Alt-Oberhausen hat in ihrer Sitzung vom 16.10.2013 mehrheitlich mit 13 Stimmen die Umbenennung in Fasia-Jansen-Gesamtschule beschlossen, bei zwei Enthaltungen und einer Gegenstimme.

Im Anschluss wurde die Fasia-Jansen-Stiftung durch die Schule um ihre Zustimmung zur Umbenennung gebeten.

Die Fasia-Jansen-Stiftung, Verein zur Sicherung, Aufarbeitung und Veröffentlichung des Nachlasses von Fasia Jansen e. V., hat mit Schreiben vom 24.03.2014 ihr Einverständnis zur Verwendung des Namens Fasia Jansen für die Gesamtschule Alt-Oberhausen erklärt.

Nach Beschlussfassung durch den Rat der Stadt ist der Beschluss der Bezirksregierung Düsseldorf zur Genehmigung vorzulegen. Der Genehmigungsbescheid kann so noch vor den Sommerferien erlassen werden, damit die Namensänderung zum Schuljahr 2014/15 wirksam werden kann.
Die Schule begründet ihren Antrag wie folgt:

„Als Gründe lassen sich zunächst die Lebensumstände im Kindes- und Jugendalter anführen. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler stammen aus Familien, in denen ein oder beide Elternteile ihre Wurzeln in einem anderen Land haben. Ferner leben viele von ihnen in Familien, die aus verschiedenen Gründen nicht dem klassischen Vater-Mutter-Kind-Schema folgen. Oberhausen als Ruhrgebietsstadt ist zudem, wie auch das Hamburger Stadtviertel, in dem Fasia Jansen aufwuchs, ein Ort, an dem viele Menschen einer einfachen aber schweren Arbeit nachgehen oder, oft auch längerfristig, (leider) keine Arbeit finden können. Aus all diesen Faktoren ergeben sich, nicht selten auch in finanzieller Hinsicht, durchaus schwierige Lebensumstände, aufgrund derer vielen Schülerinnen und Schülern unserer Schule Erfahrungen mit Rassismus, Diskriminierung und Ausgrenzung nicht unbekannt sind. Zwar sind diese Erfahrungen nicht vergleichbar mit denen, die Fasia Jansen während der NS-Herrschaft und besonders bei der Arbeit in der Küche des Konzentrationslagers Neuengamme gemacht hat, manche Einzelschicksale jedoch zeugen von Unmenschlichkeiten, die ebenso wenig vorstellbar sind und nicht sein dürften.

Zweites wichtiges Argument ist nun Fasia Jansens Umgang mit ihrer eigenen Situation und mit der Situation anderer in irgendeiner Weise benachteiligter Menschen. Trotz gesundheitlicher Probleme trat sie Zeit ihres Lebens zuversichtlich und unermüdlich für Frieden und Gerechtigkeit ein und bediente sich dabei eines sehr friedlichen Mittels: ihrer Stimme, der Musik. Ihre positive Lebenseinstellung, ihr energisches Engagement und ihr unbedingter Kampf für die Menschenwürde können den Schülerinnen und Schülern unserer Schule sowie allen in ihr arbeitenden Erwachsenen als Vorbild dienen, können trösten und ermutigen. Jeder Mensch soll seinen Weg gehen dürfen, ohne dass ihm Anfeindungen oder Ungerechtigkeiten widerfahren. Jeder Mensch sollte auf seinem Weg friedlich dafür eintreten, dass auch andere Menschen keinen Anfeindungen oder Ungerechtigkeiten ausgesetzt werden. Als Namensträgerin kann Fasia Jansen unserer Meinung nach hierzu viele Generationen junger Oberhausenerinnen und Oberhausener motivieren. Die von ihr vertretenen Werte sind Werte, mit denen wir uns alle identifizieren können.“